Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 618
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jürn Jakob Schultze-Berndt (CDU)

vom 23. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. September 2021)

zum Thema:

Primärenergiebedarf des Bausenators

und **Antwort** vom 05. Oktober 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Okt. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Jürn Jakob Schultze-Berndt (CDU)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28618
vom 23. September 2021
über „Primärenergiebedarf des Bausenators“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt: [1]

Vorbemerkung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, hat er auch die mit der Verwaltung des Sondervermögens Immobilien des Landes Berlin betraute Berliner Immobilienmanagement GmbH um Stellungnahme gebeten. Die dem Senat von dort übermittelten Informationen bilden u.a. die Grundlage der nachfolgenden Antworten.

1.) Welche Gebäude nutzt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW)?
2.) Wie groß sind die Gebäude? Welche davon stehen unter Denkmalschutz?
3.) Wie hoch ist der Primärenergiebedarf in diesen von der SenSW genutzten Gebäuden?

Zu 1., 2. und 3.:

<table>
<tr><th>Mietobjekt</th><th>Bruttogrundfläche (BGF)</th><th>Denkmalschutz</th></tr>
<tr><td>Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 17</td><td rowspan="2">110.322 m²</td><td rowspan="2">Nein</td></tr>
<tr><td>Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 18</td></tr>
<tr><td>Fehrbelliner Platz 1</td><td rowspan="3">154.420 m²</td><td rowspan="3">Ja</td></tr>
<tr><td>Fehrbelliner Platz 2</td></tr>
<tr><td>Fehrbelliner Platz 4</td></tr>
<tr><td>Karl-Liebknecht-Straße 11</td><td rowspan="2">Keine Angaben (Dritt-Anmietungen)</td><td>Nein</td></tr>
<tr><td>Torstraße 208 (Mietverhältnis in Vorbereitung)</td><td>Ja (Ensembleschutz)</td></tr>
</table>

Bis auf den Fehrbelliner Platz 4 werden in allen Gebäuden nur Teilflächen von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen genutzt. Für keines der Gebäude liegen Primärenergiebedarfsrechnungen vor.

4.) Wie hoch wäre der maximal erlaubte Primärenergiebedarf der Gebäude bei Anwendung der aktuellen Energieeinsparverordnung EnEV im Falle eines Neubaus?

Zu 4.:

Seit 1.11.2020 gilt das Gebäude Energiegesetz (GEG), welches die EnEV abgelöst hat. Gemäß GEG gilt für neu zu errichtende Nichtwohngebäude, dass der Jahresprimär-energiebedarf das 0,75-fache eines Referenzgebäudes – bezogen auf die Nettoraum-fläche – nicht überschreiten darf. Angaben zum maximal erlaubten Primärenergiebedarf der genannten Gebäude liegen nicht vor.

5.) Welche energetischen Sanierungsmaßnahmen sind für die kommenden 5 Jahre geplant?

Zu 5.:

Mietobjekt	Geplante Maßnahmen
Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 17	Eine Umrüstung der Beleuchtung auf LED (2023/2024).
Alt-Friedrichsfelde 60, Haus 18	Eine Umrüstung der Beleuchtung auf LED (2023/2024).
Fehrbelliner Platz 1	Ein Dachgeschossausbau inkl. Fensterertüchtigung und Dachdämmung ist angedacht. Eine Umrüstung der Beleuchtung auf LED (2023/2024).
Fehrbelliner Platz 2	Eine Fassadendämmung ist derzeit in Prüfung auf Machbarkeit. Eine Ertüchtigung der Haustechnik ab 2024 in Planung. Eine Umrüstung der Beleuchtung auf LED (2023/2024).
Fehrbelliner Platz 4	Eine Gesamtsanierung inklusive Gebäudehülle und Haustechnik derzeit in Umsetzung. Eine Umrüstung der Beleuchtung auf LED (2023/2024).
Karl-Liebknecht-Str. 11	Keine Angaben (Dritt-Anmietungen)
Torstraße 208 (Mietverhältnis in Vorbereitung)	

6.) In welchem Umfang sieht sich die SenSW als Vorreiter im Kampf für Klimaneutralität?

Zu 6.:

Der Senat sieht sich insgesamt dem Ziel der Klimaneutralität verpflichtet. Die Berliner Immobilien Management GmbH führt die Analyse, Planung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen der technischen Gebäudeausrüstung (inkl. Elektrotechnik) in den Bürodienstgebäuden der Hauptverwaltung durch. Für die Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen wurden im Zeitraum von 2017 bis 2021 (Stichtag 01.08.2021) 45 Mio. € verbindlich verplant und beauftragt. Die Summe verteilt sich auf Intracting-Projekte (15 Mio. €), Maßnahmen im Gewerk Heizung (5,5 Mio. €), die

Umrüstung auf LED-Leuchten (21 Mio. €) und sonstige Maßnahmen wie die Einrichtung von Energiemanagement-Systemen (3,5 Mio. €).

Berlin, den 05.10.2021

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen